Zwieselberg

Schulort:	Zwieselberg	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Oberseftigen	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Zwieselberg
		Kirchgemeinde 1799:	Amsoldingen		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 137-138v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 703: Zwieselberg, [http://www.stapferenquete.ch/db/703].
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Zwieselberg (Niedere Schule, reformiert) - Zwieselberg (Niedere Schule, Sonntagsschule, reformiert)

22.02.1799

BEANTWORTUNG.
der Fragen über
Den zustand der Schulen in der dorff- Gemeinde Zwiselberg, Distrikt Ober- Seftigen.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	ZWISELBERG.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein kleines Dörfle.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	ja.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Amseldingen.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Ober Seftigen.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Der ganze Umkreiß ist in einer Entfernung von einer kleinen halb Stund.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Zwiselberg allein.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	auf dem Schulrodel stehen 33. Kinder.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Die Benachbarten Schulen sind:
I.4.a	Ihre Namen.	Reütigen, Hööf, Amseldingen, und Stoken.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	erstere eine halbe Stund, und leztere 3. eine Stund entfernt.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	ja in 3. Claßen.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	||[Seite 2] Der Catechismuß, Psalmen, Kapitel aus dem neüen Testament, und Schreiben.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulen werden im Winter und im Sommer gehalten, im Winter von Martinj biß auf den 25.ten Merz, im Sommer am Sontag.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Der Catechismuß.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Es sind etwelche Kinder die im Schreiben vorschriften nemmen
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Jm Winter Täglich 4. Stund, im Somer alle 14. Tag 3. Stund.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die Gemeinde.
III.11.b	Wie heißt er?	Rudolf Neüenschwander.
III.11.c	Wo ist er her?	von den Höófen.
III.11.d	Wie alt?	75. Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	3. erwachßene Söhne, und eine Tochter.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	13. Jahre.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	auf den Höófen, und sein Beruf ware die Feldarbeith.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Nein keine, als was oben gesagt ist.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	|[Seite 3] im Winter Knaben 17. Madchen 16.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer gleichmäßig.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schul-Stiftung ist keine.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	biß auf diese Zeit ist denen Kinderen ein kleiner pfening aus dem Dorf Sekel entrichtet worden.
IV.15	Schulhaus.	ist kein eigenes, die Schul wird in einem Partikularhause gehalten, wo die Gemeinde der zinß da von bezalt.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	ist kein eigenes, die Schul wird in einem Partikularhause gehalten, wo die Gemeinde der zinß da von bezalt.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	ist kein eigenes, die Schul wird in einem Partikularhause gehalten, wo die Gemeinde der zinß da von bezalt.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Derselbe beziecht jährlich für Sommer- und Winter Schulen in Gelt 16. Kronen, sonst nichts, welches von der Gemeinde zusamen gelegt wird.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	
Unterschrift	Geben den 22.ten Hornung 1799. Johan Rudolf Neüwenschwander

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 137-138v
Briefkopf	BEANTWORTUNG. der Fragen über Den zustand der Schulen in der dorff- Gemeinde Zwiselberg, Distrikt Ober- Seftigen.
Transkriptionsdatum	12.12.2011
Datum des Schreibens	22.02.1799
Faksimile	703BAR_B0_10001483_Nr_1430_fol_137-138v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Neuenschwander
Verfasser Vorname	Johan Rudolf
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Zwieselberg**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	613517
Geo. Länge	173164

Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Distrikt 1799	Oberseftigen	Kanton 2015	Bern
Agentschaft 1799		Amt 2000	Thun
Kirchgemeinde 1799	Amsoldingen	Gemeinde 2015	Zwieselberg
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Zwieselberg (ID: 947)

Schultypus:	
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		17
Mädchen		16
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Zwieselberg (ID: 3705)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Sonntagsschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3	
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen
Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 8069)

Name: Neüenschwander
Vorname: Rudolf

Weitere Informationen

Alter: 75
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 4
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Höfen
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 13 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit